

# ev

Gemeindebrief der  
evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinden  
Kempten und Umgebung

AUSGABE CHRISTUSKIRCHE

Ausgabe 2-2016  
März bis Mai 2016

## Großzügig leben

Können wir uns das leisten?

**Bilder gegen eine „Killerfrage“**

Können wir uns das leisten?

**Großzügig mit Farben und Formen**

Gott ist ein Künstler

**Erlebte Großzügigkeit**

Zwei Gemeindemitglieder erzählen

**Grundkurs zum Jugendleiter**

Sich etwas (Zeit) leisten



# Inhalt

Bilder gegen eine „Killerfrage“ Können wir uns das leisten?	4
Großzügig mit Farben und Formen Gott ist ein Künstler	5
Erlebte Großzügigkeit Zwei Menschen aus unserer Gemeinde erzählen	5
Kirche steinreich Von Last und Lust mit Immobilien	8
Großzügigkeit ist hier kein materieller Wert Arbeit in einem Helferkreis für Flüchtlinge	9
Diakonie stellt sich der finanziellen Herausforderung Großzügig leben – können wir uns das leisten?	10
PREACHERMEN'S FRIENDS Gospelkonzert in der Johanneskirche	11
Unsere Gottesdienste Alles auf einen Blick	15
Grundkurs zum Jugendleiter Sich etwas (Zeit) leisten	21
Willkommen! Offenes Pfarrhaus	23

21

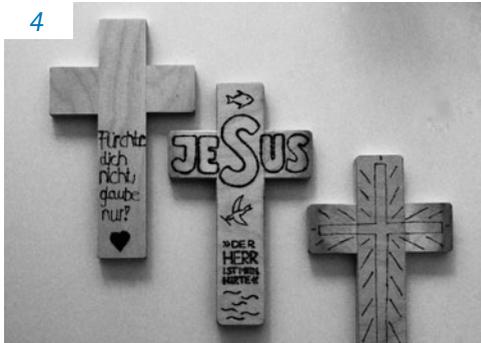


12

**KIRCHE**  
 Straße 33, 87437 Kempten

16	18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kath. Kirche Weidach
16	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☺
3.16	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☺ im Anschluss Gemeindeversammlung
03.16	10.15 Uhr Vikarin C. Hinderer Familienfreundlicher Gottesdienst
03.16	18.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Tischabendmahl ☺ Gründonnerstag
03.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ☺ Karfreitag
	15.00 Uhr Pfr. F. Thum Andacht zur Sterbestunde Jesu
27.03.16	6.00 Uhr Vikarin C. Hinderer ☺ Osternacht anschließend Osterfrühstück
Mo, 28.03.16	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☺ ☺ Ostersonntag
03.04.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum & Pfr. M. Weinreich ☺ Osterfest

4



24



6



Können wir uns das leisten?

## Großzügig leben

**Liebe Leserin, lieber Leser!**

Auf diese Frage gibt es sicherlich keine einvernehmliche Antwort. Die einen werden sagen: „Ja, wir können uns das leisten, großzügig zu leben!“ und die anderen werden dagegen halten: „Das können wir uns auf gar keinen Fall leisten!“ – Was meint überhaupt „großzügig“? Ist das etwas Positives oder nicht? Vielleicht kann uns folgende biblische Geschichte eine Spur aufzeigen:

In Markus 14 wird uns berichtet, dass Jesus in Betanien zu Gast bei einem Mann namens Simon war. Während des Essens kommt eine Frau herein, in ihren Händen ein Fläschchen mit kostbarem Nardenöl. Sie zerbricht das Gefäß und salbt Jesus mit dem Öl. Darüber regen sich einige Gäste auf: „Das ist ja die reinste Verschwendung! Dieses Öl hätte man verkaufen und das Geld den Armen geben sollen!“ Aber Jesus sagt: „Lasst sie in Ruhe. Sie hat etwas Gutes für mich getan. Arme, die eure Hilfe nötig haben, wird es immer geben. Ich dagegen bin nicht mehr lange bei euch. Diese Frau hat getan, was sie konnte, um meinen Körper für mein Begräbnis vorzubereiten.“

### Großzügigkeit contra Verschwendung

Ist diese Frau großzügig oder ist sie verschwenderisch? Für mich ist großzügig, wer gerne und von Herzen reichlich gibt, wie diese Frau. Und ihre Freigiebigkeit ist aus der Sicht Jesu etwas zutiefst Gutes. Mit Verschwendung, also sinnloser Vergeudung, wie es ihr vorgeworfen wird, hat das auf jeden Fall nichts zu tun. Lassen wir uns doch durch das Vorbild der Frau fragen: Womit ist es gut, großzügig, vielleicht sogar verschwenderisch, zu sein und womit sollten wir eher sparsam umgehen?

### Das sollten wir uns leisten

Liebe, Zeit, Komplimente, ermutigende Worte, Geduld, Geld für sinnvolle Projekte, damit müssen wir nicht sparen. Unsere Begabungen und Fähigkeiten dürfen wir großzügig einsetzen; und zwar für andere, die unsere Hilfe nötig haben. Wenn meine Großzügigkeit die anderen im Blick hat, dann dürfen und sollten wir sie uns auf jeden Fall leisten, denn – das gibt Jesus an anderer Stelle zu bedenken: „Was ihr einem anderen tut, das tut ihr letztlich mir!“ Mit vorschneller Kritik und vernichtenden Worten, mit Urteilen über andere und lieblosen Gedanken könnten wir allerdings etwas sparsamer sein.

Die Großzügigkeit der Frau in der Geschichte ist letztlich eine Antwort auf das, was sie selbst an Großzügigkeit Gottes erlebt hat. Denn wenn einer großzügig und verschwenderisch ist, dann doch wohl ER, der uns seine Zeit, Zuwendung, Geduld und Liebe im Überfluss schenkt. Ja, in seinem Sohn Jesus Christus verschwendet er sich sogar selbst, um uns zu retten! Wenn das kein Grund für einen großzügigen Lebensstil ist!

Ihr Pfarrer Sebastian Strunk



Können wir uns das leisten?

## Bilder gegen eine „Killerfrage“

### GEMEINDEFEST

Können wir uns das leisten –  
unser Gemeindefest im Juli?

Keine fette Einnahmequelle –  
aber ein Treffen der Generationen;  
Ort behüteter (Gottes-)Begeg-  
nung; lebendige, fröhliche  
Gemeinschaft im und um das  
Gemeindezentrum.



### GEMEINDEFREIZEIT

Können wir uns das leisten –  
unsere Gemeindefreizeit?

Ein Zuschuss-Wochenende –  
aber Abstand vom Alltag; Auf-  
bruch zu dem, der Leben erhellt;  
Licht für den vor einem liegenden  
Weg – nicht nur in Form einer  
selbstgebastelten Laterne.



### KINDERBIBELTAG

Können wir uns das leisten –  
unseren ökumenischen Kinder-  
bibeltag in Kempten und Oy?

Viel Vorbereitung und Kraft für die  
Durchführung –

aber nicht nur die Kinder wurden  
ermutigt: Jesus lässt das Gute in  
mir wachsen und aufblühen!



### KONFIRMANDENARBEIT

Können wir uns das leisten –  
unsere Konfirmandenarbeit?

Großes ehrenamtliches (Konfi-  
Teamer!) und hauptamtliches  
Engagement –

aber: Erfahrungen, die in Erinne-  
rung bleiben (z.B. Vertrauens-  
Übungen); Gedanken und Bilder,  
die – vielleicht tief im Inneren –  
der Ahnung von Gott Gestalt  
geben; der Zuspruch: „Ich bin dir  
nah. Jesus.“

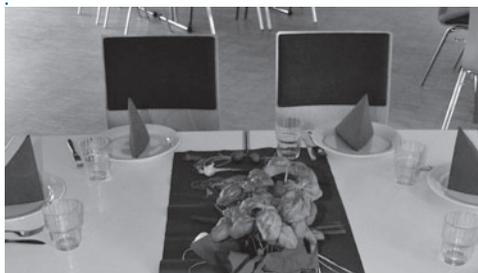


### „TISCHLEIN-DECK-DICH“

Können wir uns das leisten –  
unser Gemeindeessen „Tischlein-  
deck-dich“?

Jeweils 4 bis 6 Stunden Vorlauf –

aber: Menschen, die schon  
30 Minuten vor Beginn da sind;  
Menschen, die nach dem Essen  
noch mindestens 30 Minuten  
bleiben; lebendiger Austausch  
zwischen Menschen ganz unter-  
schiedlicher Herkunft und Lebens-  
situationen.



### ROCKANDACHTEN

Unsere Rockandachten?

Viele wöchentliche Probenabende  
und zeitintensiver Aufbau mit  
schweren Lautsprechern –

aber: Besucher, die sich schon auf  
den nächsten Termin freuen  
(Freitag, 11. März 2016, 19.00 Uhr,  
Christuskirche); ein Rock-Song,  
der Anstoß wird, auf Gottes gute  
Worte zu hören; eine Atmosphäre  
in der Kirche, die einen spüren  
lässt: Gott begegnet im Leben!



## Großzügig mit Farben und Formen

**Gott ist großzügig. Großzügig vielfältig hat Gott unsere Welt geschaffen, wenn ich da allein nur an die Blumen denke:**

*Und Gott machte Rosen in verschiedenen Farben und für verschiedene Orte  
Kletterrosen, Heckenrosen, Seerosen.*

*Für eines von Gottes Lieblingsfesten Pfingstrosen.*

*Und eine für Jesus, eine Christrose.*

*Und dann machte er noch*

*Astern, Tulpen, Gänseblümchen, Freesien, Gerbera,*

*Narzissen, die irgendwann Osterglocken genannt wurden,*

*Disteln, Nelken, Anemonen, Petunien, für die Kinder*

*Pusteblumen und für bayerische Hotels Geranien,*

*Dahlien, Astern, Ginster, Glockenblumen, Clematis,*

*Primeln, Enzian, für den Winter Schneeglöckchen,*

*Orchideen, Chrysanthemen, Krokusse,*

*Alpenveilchen, Sonnenblumen, Iris, Phlox, Lilien,*

*Mohn, Kornblumen und für alle,*

*die sich das nicht merken können, Vergissmeinnicht.*

*Soviel Fantasie in Blumen investiert*

*die keinen Sinn haben außer die Erde schön zu blühen.*

*Ein echter Künstler.*

*[aus: Gott, der Große Künstler; von: Christina Brudereck, Zwischenzeilen]*



Gottes Kunst – auch in unserem Kirchengarten. An seiner Großzügigkeit können wir uns erfreuen. Daran satt sehen kann man sich einfach nicht. Nur staunen: Schau mal dort, die Pracht der Heckenrosen bis in den Spätherbst hinein. Und die Sonnenblumen, die mit ihren leuchtend gelben Köpfen über den Zaun in unsere Räume schauen. Und die saftgrünen Gräser, die im Wind rauschen und sich biegen und doch jedem Sturm standhalten. – Wie großzügig allein Gottes Kunst in unserem Garten ist! Großzügig sind auch die, die diese wunderbare Kunst Gottes pflegen und in Ordnung halten – oft ganz heimlich, leise und unbeobachtet schenken sie unserem Garten viel Zeit und Liebe. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, liebe Frau Karl, liebes Ehepaar Rank! – Die Blütenpracht, auch von so manch heimlich gesteckter Blume, ist uns eine große Freude!

**Christina Hinderer**

## Erlebte Großzügigkeit

Meine Oma ist die Großzügigkeit in Person. Sie hat nur eine Mini-Rente, spart aber jeden Cent und steuert regelmäßig große Beträge bei, sei es zum Abschluss, zur Hochzeit, zum Hausbau etc.. Sie lebt sehr bescheiden, wohnt schon immer zur Miete, war nie groß auf Reisen und gibt gefühlt mehr Geld an Kind und Enkel weiter, als sie selbst braucht/gebraucht hat – der Wahnsinn, oder? Und vor allem: Es bereitet ihr große Freude. Großzügigkeit hat nichts mit Vermögen zu tun (das man übrig hat), sondern mit einer Herzenseinstellung! Für mich ist sie ein Vorbild.

### Ja, Großzügigkeit ist eine Herzenseinstellung

Das war ungefähr vor einem Jahr. Ich saß bei der mündlichen Prüfung zum Heilpraktiker. Während der Schulzeit und des Studiums habe ich schon oft mit Prüfungssängsten zu tun gehabt und hatte deshalb natürlich Angst davor, dass mir das wieder passieren könnte. Vorbereitet war ich bestens, doch nach ein paar Minuten holte mich meine Prüfungsangst tatsächlich wieder ein und ich war plötzlich wie gelähmt. Ich wollte schon aufstehen und gehen! Doch die Prüfer ermunterten mich zu bleiben, gingen auf mich ein, beruhigten mich. Obwohl ich im weiteren Verlauf der Prüfung noch ganz schön herumstammelte, waren sie so großzügig und erklärten die Prüfung dennoch für bestanden. Sie vertrauten mir wohl, dass ich es eigentlich besser wusste! Ich fühlte mich bei dieser Prüfung das erste Mal in meinem Leben wirklich als Mensch, der ich bin, wahrgenommen und „bewertet“. Mein Können wurde nicht auf das beschränkt, was ich in dieser viertelstündigen Prüfung von mir gab. Eine neue Erfahrung für mich, die mir viel Kraft gab und für die ich heute noch dankbar bin.

Herzliche Einladung zu unserem Beichtgottesdienst am Freitag, 29. April 2016, 19.30 Uhr in der Christuskirche. Es ist der Beichtgottesdienst vor der Konfirmation. Er ist gedacht für die Konfirmanden und ihre Angehörigen und auch für die ganze Gemeinde.



## Die Großzügigkeit Gottes

Die Großzügigkeit des Vaters wird in einem kleinen Kirchenfenster aus unserer Christuskirche gezeigt: Der Vater nimmt den „verlorenen Sohn“ wieder in seine Arme. Er macht ihm keine Vorwürfe, sondern gibt ein Fest für ihn [Lukas-Evangelium, Kapitel 15]. Was Jesus damit vergleicht: So ist Gott. So freut er sich für jeden, der zu ihm zurückkehrt.

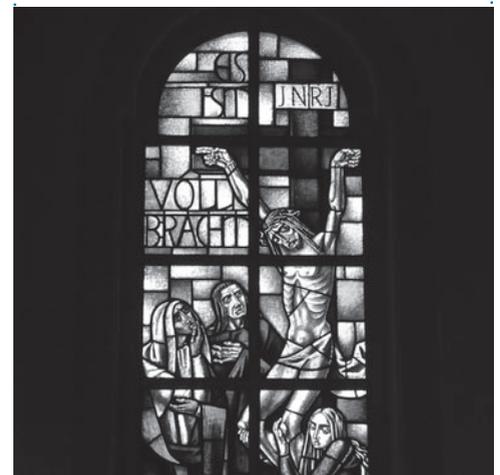
### So sehr hat Gott die Welt geliebt...

Diese Großzügigkeit ist nur durch die Liebe Gottes zu erklären: „Denn so sehr hat Gott diese Welt geliebt: Er hat seinen einzigen Sohn hergegeben, damit keiner verloren geht, der an ihn glaubt. Sondern damit er das ewige Leben erhält.“ [Johannes-Evangelium, Kapitel 3 nach der neuen Übersetzung der „Basisbibel“]

Die Liebe Gottes zeigt sich an der Hingabe des Sohnes Gottes. Ein großes Kirchenfenster in der Christuskirche zeigt die Kreuzigung Jesu und zitiert die bedeutungsschweren Worte Jesu „Es ist vollbracht.“ – Bedeutung eins: Das Leiden ist überstanden. Bedeutung zwei: Dass Jesus die Sünden aller Menschen auf sich genommen hat, ist geschafft.

Fritz Thum

Einen anderen Zugang zur Leidensgeschichte Jesu suchen wir mit unseren Passionswanderungen, die wir in diesem Jahr erstmals anbieten werden: Am 12. März und am 19. März 2016, jeweils um 16.00 Uhr, Treffpunkt ist die Christuskirche. Unter dem Motto „Jesus auf der Spur“ machen wir uns zu Fuß auf den Weg zu verschiedenen Orten im Stadtteil. Dort wollen wir Jesusgeschichten aus den Evangelien hören. An den verschiedenen Orten haben wir die Möglichkeit, die Geschichten auf uns wirken zu lassen. Neue Zusammenhänge – oder auch Gegensätze – können da deutlich werden. Wir lassen uns Zeit für die Besinnung. Spätestens um 18.00 Uhr sind wir wieder zurück.



Dieses Kreuzigungsbild auf dem Kirchenfenster soll bei den Andachten zur Sterbestunde Jesu am Karfreitagnachmittag (in Oy und in der Christuskirche) intensiver betrachtet werden. Es hat eine Besonderheit: Da sind nicht nur die Mutter Jesu und sein besonders geliebter Jünger Johannes unter dem Kreuz. Da ist auch eine junge Frau, die am Kreuz die Füße Jesu zärtlich umarmt – vermutlich Maria Magdalena, der Jesus besonders geholfen hat.

Sonntag, 3. April 2016, in der und um die Christuskirche, von 10.15 bis ca. 13.30 Uhr.

Mit einem Gottesdienst für Klein und Groß – mit Tauferinnerung. Mit einem gemeinsamen Brunch (Essen für gemeinsames Buffet bitte mitbringen, Getränke stellen wir), Spiel- und Bastelangeboten für Kinder und einem Singen mit Frieda vom Mini-Gottesdienst (Beginn 13.00 Uhr).



Sonntag, 13. März 2016, Christuskirche, im Anschluss an den Gottesdienst.

Mit Ihren Anregungen, Ihrer Kritik, Ihrem „weiter so“. Mit einem Austausch über unser Gemeindeleben, die Gottesdienste, Veranstaltungen, ... Mit Informationen zum Stand der Überlegungen zur Innensanierung der Christuskirche. Ihre Meinung, Ihr Mitdenken ist uns wichtig! – Denn: „Wir sind Gemeinde“!



Weil Jesu segnet

## Groß-ZÜG-ig leben

„Bei *großzügig* sehe ich einen langen Zug“ so eine spontane Reaktion auf das Thema dieser Ausgabe. Genialer Gedanke – dachte ich: Wenn Jesus segnet – nicht nur Kinder, nicht nur bei der Taufe, dann stellt er uns einen „langen Zug“ auf unser Lebensgleis. Mit vielen Waggons, die wir füllen dürfen. Z.B. einen Waggon Gemeinschaft: Gelebte Beziehungen zu Menschen und Gott, Austausch über Erfahrungen und Gefühle, Gebete, gemeinsame Zeit, ... füllen ihn in bereichernder Weise. Oder einen Waggon Glück: Er könnte gefüllt mit kleinen „Danke!“-Sätzen, Zufriedenheit, Lob Gottes, ... ein besonderer Zugteil sein. Oder einen Waggon Nächstenliebe und Verantwortung ..., oder einen Waggon Freude ..., oder ...

Gott bietet uns an, groß-ZÜG-ig zu leben. Und dann sind wir am Zug, wie wir diese Waggons füllen. Leider tun wir es manchmal/oft mit den falschen „Dingen“, mit Neid, Beleidigtsein, Unehrllichkeit, Gottvergessenheit, ... Da kann einem die Rückbesinnung auf den Anfang, ein Neu-Erleben von Jesu Segen, Hilfe sein: Damit die Waggons – von Ballast gereinigt – in frischem/altem Glanz erstrahlen und wir wieder neu groß-ZÜG-ig leben können!

Martin Weinreich

Großzügig denken?

## Eine bleibende Herausforderung

In keiner anderen Kirche habe ich bisher diese Begebenheit aus dem Leben Jesu in einem Glasfenster dargestellt gesehen. Jesus reinigt den Tempel [Markus 11, Vers 15-17], wirft die Tische der Geldwechsler und die Verkaufsstände der Händler um.

„Mein Haus soll ein Haus des Gebetes sein!“ – Was braucht es, um in einer Kirche beten zu können?

Wenn wir heute Jesus ernst nehmen, dürfen wir da großzügig über eine Innensanierung unserer Christuskirche nachdenken? Dürfen wir da Geld für eine funktionierende, neue Heizung in die Hand nehmen? Dürfen wir da für teures Geld licht- und tontechnisch unsere Kirche auf einen aktuellen Stand bringen? Dürfen wir da in eine für unsere Kirche stimmige, zusammenpassende „Einrichtung“ investieren? – „Mein Haus soll ein Haus des Gebetes sein!“

Ja, Jesus hat Recht! – und doch „spricht“ auch ein Raum zu mir. Hilft Technik, dass die gesagten Worte über zum Kirchenraum passende Lautsprecher, Induktionsschleife und Hörgerät in Ohr und Herz gelangen können. ... – Manchmal braucht es Geld, damit „mein Haus“ „ein Haus des Gebetes“ sein kann!

Ich denke, dieses Wort Jesu, an das uns unser Fenster erinnert, ist eine bleibende Herausforderung – nicht nur im Blick auf eine anstehende Kirchen-Innensanierung. Auch sonst: Wie wir als Gemeinde das uns zur Verfügung stehende Geld einsetzen. Gut, dass es Räume des Gebetes gibt, in denen wir Gott um rechte Entscheidungen bitten dürfen. Auch im Blick auf eine Innensanierung.

Martin Weinreich

## Kirche steinreich

Die evangelische Kirche darf sich im wahrsten Sinne des Wortes steinreich nennen. Im Eigentum ihrer Gemeinden und Dekanate in Bayern stehen rund 1980 Kirchen und Kapellen, 1680 Gemeindehäuser, 1800 Pfarrhäuser, 770 Mehrzweckgebäude sowie 800 Kindergärten. Das ist schon was. In der Summe stellen diese Immobilien einen hohen materiellen, kulturellen und ideellen Wert dar, wobei dieser vielzitierte „enorme Reichtum der Kirche“ einen Haken hat.

Er kostet auch enorm viel und der tatsächliche Wert dieser Gebäude ist nur schwer bezifferbar. Kirchen z.B. haben in der Regel keinen realen Handelswert (weil keine Käufer), verursachen aber hohe Unterhaltskosten und auch die anderen Gebäude wollen beheizt, ausgestattet und saniert werden. Ist das Geld knapp, werden die notwendigen Maßnahmen geschoben, aber irgendwann fallen die Kosten an. In Kempten muss allein die St.-Mang-Kirchengemeinde in den nächsten Jahren rund 600.000,- Euro Eigenmittel aufbringen, wenn sie Kirche, Orgel und Glocken in einen vernünftigen Zustand versetzen will. Eigenmittel wohlgemerkt, gewonnen aus Rücklagen, Kirchgeldeinnahmen, Krediten und vor allem Spenden.

Da drängt sich die Frage auf: Kann und will Kirche auf Dauer so viel Geld in ihre Immobilien stecken oder sollte sie, wie Kritiker meinen, nicht lieber in soziale Zwecke oder Gemeindeleben investieren? Jesus habe ja auch auf freiem Feld gepredigt und die Urgemeinde traf sich in Privathäusern. Stimmt. Allerdings waren diese Gemeinden zahlenmäßig klein und außer Gottesdiensten kannten sie keine eigenen Veranstaltungen. Also nix Jugendtreff, Krabbelgruppe oder Seniorennachmittag. Ohne geeignete Räume ist ein Gemeindeleben bis hin zu Gottesdiensten mühselig. Wie sehr, daran können sich hier im Allgäu vereinzelt noch Gemeindeglieder erinnern. Nach dem 2. Weltkrieg mussten die Evangelischen ihre Gottesdienste häufig in Schulen, Rathäusern oder Gaststätten halten, was mit vielen Kompromissen und Umräumaktionen verbunden war und der Atmosphäre nicht diente. Für sie waren eigene Räume ein so großer Gewinn, dass sie sich manche Gemeinde regelrecht vom Mund absparte.

Gebäude aufgeben ist allein also keine Lösung. Wer Gemeindeleben will, wer den Erhalt von Kulturgütern will, wer sichtbare und handelnde Kirche will, kommt um Investitionen in Gebäude nicht herum. Weil aber auch Kirche ihr Geld nicht nur in Steine stecken will und kann, hat sie bereits einen Maßnahmenkatalog für die Zukunft erstellt. Ein Ziel dabei ist, den Immobilienbesitz dem Bedarf anzupassen. Schmerzliche Abschiede eingeschlossen.

**Jutta Martin**



Bikerfreunde und -freundinnen treffen sich am Himmelfahrtstag unter dem Motto „Stand by me“ zum traditionellen Motorradgottesdienst mit Dekan Jörg Dittmar, Pfr. Jens Cleve, Pfr. Klaus Dotzer und Pfr. Frank Witzel. Anschließend startet eine Autofahrt ins Kleinwalsertal zu Andacht und Jause.

**Donnerstag, 5. Mai 2016, 11.00 Uhr,  
St.-Mang-Kirche**

## Abschied



Pfarrer Werner Vogl, seit 2011 als dritter Seelsorger an der Johanneskirche für den Bereich Buchenberg, Ermengerst und Wiggensbach tätig, verabschiedet sich von Kempten. Ab Mai 2016 übernimmt er die 1. Pfarrstelle in Ottobeuren. Wir danken Pfarrer Vogl für seinen besonderen Einsatz bei der Flüchtlingsarbeit in Buchenberg. Seinen Einsatz als Regionalpfarrer der Johanniter in den Dekanaten Kempten und Memmingen kann er dort fortsetzen, was alle Beteiligten sehr freut. Seine Gemeinde in Kempten wird ihn und seine Familie mit einem Gottesdienst in der Johanneskirche am 5. Mai 2016 um 15.00 Uhr feierlich verabschieden.

Die St.-Mang-Kirche ist, wie viele andere Gemeinden auch, zunehmend auf Spenden angewiesen, wenn sie Baumaßnahmen finanzieren muss. (Foto: Jutta Martin)

# Großzügigkeit ist hier kein materieller Wert

Seit über einem Jahr leben in Wiggensbach Flüchtlinge. Zunächst waren es nur elf junge Männer aus Eritrea und Syrien. Inzwischen sind es 48 Menschen, auch drei große Familien, verstreut auf drei Häuser im Ortszentrum. Immer, wenn eine neue Gruppe hier ankommt, gibt es einen herzlichen Empfang, zunächst durch Mitglieder des Helferkreises aus dem Dorf, inzwischen kocht immer eine der schon länger ansässigen Flüchtlingsgruppen für die Neuen. Deren Augen beginnen zu strahlen, wenn sie plötzlich kurz nach dem Beziehen der Mehrbettzimmer und der ersten Orientierung in der Wohnung die Tür öffnen und andere Flüchtlinge mit dampfenden Schüsseln und Blechen voller Leckereien vor der Tür stehen. Alle rücken zusammen und bald essen Neuankömmlinge, Gastgeber und deutsche Helfer miteinander. Am Tisch ist schnell das Eis gebrochen, Namen werden ausgetauscht, auch wenn es häufig keine gemeinsame Sprache gibt.

## Der Ort hat sich verändert

Seit die Flüchtlinge in Wiggensbach leben, kommt es mir vor, als hätte sich unser Ort verändert, vielleicht auch nur aus meiner Sicht. Seit einem Jahr engagiere ich mich im Helferkreis und mit mir noch über 50 weitere Menschen. Bin ich im Dorf unterwegs, werde ich immer wieder angesprochen, auch von vielen Bürgern, die nicht im Helferkreis sind, wie es den Flüchtlingen so gehe, wo man helfen könne, ob sie Kleidung, Geld oder Möbel bräuchten. Wir brauchen alles, konnten mit der warmen Winterkleidung, den schönen Sofas, Regalen, Geschirr und einigen Fernsehern unsere Flüchtlinge glücklich machen und dazu beitragen, ihre Unterkünfte wohnlicher zu gestalten. Manche Helfer schauen einfach immer wieder in den Wohnungen vorbei, lassen sich erzählen, was die Flüchtlinge bedrückt, spielen mit den Kindern. Andere geben ehrenamtlich

Deutschunterricht, fahren nach Kempten zum Einkaufen, richten Fahrräder her und besuchen Ämter mit den Asylbewerbern.

## Die Gastfreundschaft der Gäste

Großartig ist für uns Helfer die Erfahrung der Gastfreundschaft, die von den Flüchtlingen ausgeht. Ohne eine Tasse Tee mit ihnen zu trinken, darf man die Wohnungen ohnehin nie verlassen, oft gibt es große Einladungen zum Essen, wo dann eritreische, syrische oder afghanische Spezialitäten aufgetischt werden. Immer wieder fällt der Satz: „Wir möchten euch doch etwas zurückgeben.“ So wie im letzten Jahr habe ich Großzügigkeit bisher noch nie verspürt. Tragen die Flüchtlinge in Deutschland dazu bei, dass wir Deutschen uns verändern, den bedürftigen Menschen in unserem Nächsten erkennen und plötzlich Zeit haben, die uns bisher immer so rar war?

Karin Lucke-Huss



Ein syrischer Flüchtling verteilt vor einem Wiggensbacher Supermarkt Rosen an Deutsche, um sich für ihr Engagement zu bedanken.  
(Fotos: Karin Lucke-Huss)





(Foto: Innere Mission München, Erol Gurian)

## Aus Fremden werden Freunde – Flüchtlingshilfe

Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind auf Unterstützung angewiesen. In den Asylsozialberatungsstellen der Diakonie erhalten sie umfassende Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und in Alltagsfragen.

Für diese vielfältigen Angebote diakonischer Arbeit bittet die Diakonie um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Spenden richten Sie bitte an Ihre Pfarrämter oder direkt an das  
**Diakonische Werk Bayern**  
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2016



## Brot für die Welt

Pfarrer Dr. Wolfgang Thumser ist seit Kurzem Brot-für-die-Welt-Beauftragter im Dekanatsbezirk Kempten. Gemeinsam mit Pfr. i.R. Hanns-Ewald Fehr informiert er über die Arbeit des Entwicklungsdienstes und steht für Rückfragen zur Verfügung.

Großzügig leben – können wir uns das leisten?

# Diakonie stellt sich der finanziellen Herausforderung

Seit 1. Oktober 2015 ist es nun soweit. Nach einer fast zweijährigen Planungsphase hat die Diakonie Kempten eine Tagespflege im Stadtteil Sankt Mang eröffnet. Bei der feierlichen Einweihung durch Diakoniepräsident Pfarrer Michael Bammessel beschreibt dieser die Entscheidung des Trägers als „mutig und zukunftsweisend“, eine Einrichtung zu eröffnen, die nach wie vor aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen, hohem Personalaufwand und häufig großen Schwankungen in der Belegung kaum kostendeckend zu führen ist.

Hier handelt die Diakonie als kirchlicher Träger getreu ihrem Leitsatz: „Wir berücksichtigen bei unserem Tun, dass jeder Mensch von Gott gewollt und geliebt, einmalig und unverwechselbar ist.“

## Doch was geschieht in einer Tagespflege?

Diese Form der teilstationären Betreuung bietet Pflegebedürftigen und vor allem Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz wochentags von 8.00 bis 16.30 Uhr einen strukturierten Tagesablauf. Von Fachkräften betreut, finden sie hier Fürsorge und fachkundige Pflege. Individuelle Beschäftigungsangebote, wie das gemeinsame Kochen, Singen, Gedächtnistraining, Biographiearbeit oder auch Spaziergänge im Stadtteil, füllen die Zeit in einer Tagespflege mit Leben.

„Begegnung und Teilhabe“, dies wünschen sich nicht nur Betroffene. Auch Angehörige leiden häufig unter sozialer Isolation. Gemeinsame Feste, eine Angehörigen-gruppe und auch individuelle Beratung gehören deshalb mit zum Angebot einer Tagespflege.

## Birgit Prestel

Bei Interesse melden Sie sich bitte gerne direkt in der Einrichtung:  
**Tagespflege St. Mang, Pflegedienstleitung Frau Birgit Prestel**  
Hauffstraße 9, 87437 Kempten, Tel. 0831 9604080



Das Bild von der Einweihung der Tagespflege zeigt von rechts: Diakoniepräsident Michael Bammessel, Stadtpfarrer Dr. Bernhard Ehler, die Geschäftsführerin der Diakonie Kempten Indra Baier-Müller und Dekan Jörg Dittmar.  
(Foto: moriprint)

# Unterwegs im Leben

## AUSBLICK: KENIA – STUDIENREISE 2016



### Kenia – mehr als Löwen, Strand und Palmen Studienreise am Ende der Sommerferien

Wir besuchen am Ende der Sommerferien knapp zwei Wochen lang dieses ostafrikanische Land am Äquator und seine Evang.-Luth. Christen.

Wir reisen von der Hauptstadt Nairobi über Land vorbei am Kilimandscharo bis Malindi und Mombasa am Indischen Ozean. Wir sehen Rosen-, Tee-, Kaffee- und Sisalfarmen, Flamingos am Magadi-See im großen ostafrikanischen Grabenbruch und die Tierwelt der Nationalparks Amboseli und Tsavo. Wir besuchen das Straßenmädchenprojekt, die Bibelschule und Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche bei den Massai und in den Städten. Wir werden Gottesdienste mit Chören feiern, wie es sie nur in Afrika gibt!

Weitere Informationen, die genauen Reisedaten und Preise erhalten Sie bei Pfarrer Klaus Dotzer, der von 1996 bis 2003 in Kenia arbeitete.

## RÜCKBLICK: STUDIENREISE ISRAEL

### Wie heilig ist das Heilige Land?

Einen Reisebericht der Studienreise finden Sie auf unserer Homepage: [www.evangelisch-kempten.de/reisen-mit-st-mang](http://www.evangelisch-kempten.de/reisen-mit-st-mang).

## DEMENZ-GOTTESDIENSTE Jetzt in der Matthäuskirche

### Ökumenische Gottesdienste für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Seit zwei Jahren feiern wir diese Gottesdienste in einer vertrauten, geschützten und liebevollen Atmosphäre. Sie sind kurz. Wir singen bekannte Lieder. Wir versuchen, mit der Botschaft neben Kopf und Herz auch die Sinne anzusprechen.

**Ort:** Ab März 2016 in der Matthäuskirche (Hochbrunnenweg 2, Kempten)

**Termin:** Erster Freitag im Monat, 15.00 Uhr: 4. März, 1. April, 6. Mai

Anschließend laden wir ein zu einer Tasse Kaffee und Kuchen.

## BESUCHSDIENST FÜR ÄLTERE MENSCHEN

### bbb – besuchen, begegnen, begleiten

Sie haben Zeit und Lust für ehrenamtliche Besuchsdienste bei älteren Menschen in Heimen oder Kirchengemeinden? Die Diakonie Kempten und die Altenheimseelsorge an St. Mang bieten Ihnen dafür einen Rahmen und begleiten Sie durch Erfahrungsaustausch, Supervision und Fortbildung.

Ansprechpartner: Pfarrer Klaus Dotzer

## ANGEBOTE FÜR SENIOR/INNEN

### Seniorenfreizeit 2016

Zehn Seniorinnen und Senioren verlebten letzten Oktober in Pfronten gemeinsam so spannende und erholsame Urlaubstage, dass die Kemptener Diakonie und die Altenheimseelsorge von St. Mang die Seniorenfreizeit auch in diesem Jahr wieder anbieten.

Für weitere Informationen und unverbindliche Voranmeldungen stehen Ihnen Rüdiger Leibfried, Diakonie Kempten (Telefon 0831-5405943) und Pfarrer Klaus Dotzer zur Verfügung.

### Altersberatung in unseren Kirchengemeinden

Auf eine Reise bereiten wir uns normalerweise vor und holen Informationen ein. Warum nicht auch für die Reise ins Alter? – Wo und wie wollen wir wohnen? Was können oder sollten wir rechtlich regeln? Wer hilft, wenn Pflege gebraucht wird?

Kompetente und vertrauliche Gesprächspartner in solchen Fragen sind in Kempten und Waltenhofen die Altersberaterinnen und Altersberater unserer Kirchengemeinden!

Kontakt über das jeweilige Pfarramt oder über Pfarrer Klaus Dotzer.

## KONTAKT

### Pfarrer Klaus Dotzer

Altenheimseelsorge  
Beratung, Begleitung, Supervision  
Beauftragung für Diakonie im Dekanat  
Telefon: 0831 25384-49  
E-Mail: [klaus.dotzer@elkb.de](mailto:klaus.dotzer@elkb.de)

# Veranstaltungen

## EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

### Autorenlesung „Martin Buber – eine erste Begegnung“

**Dienstag 1. März 2016, 19.30 Uhr**

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche,  
Reichstraße 1

Hinführung zu Martin Buber, einer  
der herausragenden Persönlichkeiten  
des deutschsprachigen Judentums.

Autor: Bernd Aretz

### THEMENREIHE:

#### Ehrenamt und Asyl

im Evangelischen Gemeindehaus  
der St.-Mang-Kirche

(Reichsstraße 1, Kempten):

jeweils **Dienstag, 19.30 Uhr**

#### Distanz und Nähe

**15. März 2016**

Eigene Grenzen und Ressourcen im  
Ehrenamt.

Referent: Pfr. Klaus Dotzer

#### Wenn zwei Welten aufeinander treffen

**12. April 2016**

Interkulturelles Training kann helfen!

Referentin: Pfrin. Lydie Nicolý

Menezes

#### Handy und andere Verträge

**10. Mai 2016**

Ein Problem auch für Asylsuchende?

Referentin: Dipl. Soz.-Päd. (FH)

Susanne Greiner

## EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

### Vertrauen – spielen – lernen

**Donnerstag, 21. und 28. April**

sowie **Dienstag, 3. und**

**Donnerstag 12. Mai 2016,**

**19.30 bis 22.00 Uhr**

Elternkurs für Mütter und Väter von  
Kindern in den ersten drei Lebens-  
jahren.

Gemeindehaus der Matthäuskirche  
Kempten, Hochbrunnenweg 2

Themen:

1. Vertrauen können
2. Auf eigenen Beinen stehen
3. Beim Spielen lernen
4. Nobody is perfect

Referentin:

Yvonne Hammer-Morgenstern

### Die Schöpfung mit allen Sinnen entdecken

**Dienstag, 19. und**

**Donnerstag, 28. April sowie**

**Donnerstag, 12. Mai 2016,**

**jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr**

im Gasthaus „Zum Tobias“, Durach

Hier erleben Eltern und ihre Kinder  
von 1,5 bis 4 Jahren den Wald und  
die Natur im Frühling.

Referentin: Sabine Hammerbacher

Informationen/Anmeldung über ebs



## PREACHERMEN'S FRIENDS Gospelkonzert in der Johanneskirche

### Musik, die unter die Haut geht

**Freitag, 6. Mai 2016, 19.00 Uhr**

Seit 20 Jahren begeistern die Mann-  
heimer Sängerinnen und Sänger das  
Publikum mit einem vielfältigen  
Programm und reißen die Zuhörer  
regelmäßig von den Kirchenbänken.  
Traditionelle und moderne Gospels,  
ausgefeilte und anspruchsvolle Arran-  
gements, eine große Stilvielfalt und  
die spürbare Freude an der Musik  
zeichnen den Chor und seine Band aus.

Eintritt: 12,- Euro,

ermäßigt 9,- Euro,

Kinder bis 10 Jahre frei

Vorverkauf ab 1. April: Musik Rimmel

Info: Pfarramt Johanneskirche,

Telefon: 0831 22902



## REISEBERICHTE Israel – Iran – Kenia



### Drei Dämmerchoppen mit Reiseberichten von Pfarrer Klaus Dotzer

Jeweils Montag, um 18.30 Uhr,  
in der Cafeteria des Wilhelm-  
Löhe-Hauses

(Freudental 9, Kempten)

**14. März:** „Israel –  
wie heilig ist das Heilige Land?“

**11. April:** „Iran –  
religiöse und kulturelle Vielfalt  
im alten und neuen Persien!“

**23. Mai:** „Kenia – mehr als Löwen,  
Strand und Palmen.“

## PRAXISTAG DEMENZ Samstag, 9. April 2016

„Wenn ihr nicht werdet wie die  
Kinder – ein ABC zur Demenz als  
Umkehrprinzip der frühen Jahre“.

Ein Praxistag mit Dr. Dieter Hof-  
mann, Dipl.-Psychogerontologe

im Gemeindehaus der St.-Mang-  
Kirche (Reichsstraße 1)

**Termin:**

Samstag, 9. April, 9.30 bis 16.30 Uhr

Anmeldung erforderlich. Information  
und Kontakt: Pfarrer Klaus Dotzer

## FORTBILDUNG: MUSIK Mittwoch, 18. Mai 2016

„Und es wurde besser mit ihm –  
die heilende Wirkung von Musik“

Fortbildungsabend mit Melinda  
Rohrmoser, Harfenistin und  
Musikpädagogin

**Ort:** Wilhelm-Löhe-Haus

**Termin:**

Mittwoch, 18. Mai,  
18.30 bis 21.00 Uhr

Anmeldung erforderlich. Information  
und Kontakt: Pfarrer Klaus Dotzer

## KIRCHENMUSIK AN DER ST.-MANG-KIRCHE

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr  
St.-Mang-Kirche

**Musikalische Andacht  
zur Todesstunde Jesu**

Andreas Haas, Cello

Frank Müller, Orgel

Dekan Jörg Dittmar, Texte

Ostermontag, 28. März, 10.00 Uhr,  
St.-Mang-Kirche

**Kantatengottesdienst**

mit Dekan Jörg Dittmar

Vokal- und Instrumentalsolisten

Leitung: KMD Frank Müller

Samstag, 9. April, 18.00 Uhr,  
Kinderkonzert „Die Schöpfung“  
in der St.-Mang-Kirche

**„Raphaels Auftrag“**

Die drei Erzengel Gabriel, Uriel und  
Raphael haben von Gott den Auftrag  
erhalten, den Menschen von der  
Entstehung der Welt zu berichten.  
Nach dieser Idee hat Reiner Schulte  
unter dem Titel „Raphaels Auftrag“  
ein Kinderkonzert entwickelt, bei  
dem in zehn Szenen Ausschnitte  
aus der originalen Musik von Joseph  
Haydn erklingen und eine ebenso  
kindgerechte wie kurzweilige Einfüh-  
rung in die Handlung des Oratoriums  
gegeben wird.

Ausführende: siehe unten

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich  
(über Pfarramt St.-Mang-Kirche)

Sonntag, 10. April, 17.00 Uhr  
Konzert in der St.-Mang-Kirche  
**Joseph Haydn: „Die Schöpfung“**

Solisten,

Kantorei der St.-Mang-Kirche,

collegium musicum kempten

Leitung: KMD Frank Müller

Eintritt: 10,- bis 22,- Euro

Kartenvorverkauf: Musik Rimmel



# St.-Mang-Kirche März bis Mai



## ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

- Fr, 04.03.16 19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebets-  
tag *in der Altkath. Kirche Maria von Magdala*
- So, 06.03.16 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach / Dekan J. Dittmar  
Familiengottesdienst ☞
- So, 13.03.16 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞ ☞
- Sa, 19.03.16 17.00 Uhr Pfrin. A. Krakau ☞ Gottesdienst am  
Vorabend der Konfirmation (Gemeinde im Grünen)
- So, 20.03.16 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau ☞ Palmsonntag  
Festgottesdienst zur Konfirmation (Gemeinde  
im Grünen) *mit Posaunenchor*
- Do, 24.03.16 19.30 Uhr Pfrin. J. Martin ☞ Gründonnerstag
- Fr, 25.03.16 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞ Karfreitag  
15.00 Uhr Dekan J. Dittmar Karfreitag  
Musik und Texte zur Todesstunde Jesu
- So, 27.03.16 6.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞ Ostersonntag  
Feier der Osternacht  
10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞ Ostersonntag  
*mit Posaunenchor, anschl. Osterfrühstück*  
11.30 Uhr Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst
- Mo, 28.03.16 10.00 Uhr Dekan J. Dittmar Ostermontag  
Kantatengottesdienst
- So, 03.04.16 10.00 Uhr Pfr. H. Goßler ☞ ☞
- So, 10.04.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞
- So, 17.04.16 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞
- So, 24.04.16 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞  
Sonntags-Kantate Tschernobyl-Gottesdienst
- So, 01.05.16 10.00 Uhr Dekan J. Dittmar ☞ ☞  
11.30 Uhr Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst  
19.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach Jazzgottesdienst
- Do, 05.05.16 11.00 Uhr Pfr. K. Dotzer/Pfr. J. Cleve/Pfr. F. Witzel/  
Dekan J. Dittmar Motorradgottesdienst
- Sa, 07.05.16 17.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞ Gottesdienst  
am Vorabend der Konfirmation (Stadt)
- So, 08.05.16 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞ Festgottesdienst  
zur Konfirmation (Stadt) *mit Posaunenchor*
- So, 15.05.16 10.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞ ☞ Pfingstsonntag
- Mo, 16.05.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer Pfingstmontag
- So, 22.05.16 10.00 Uhr Pfrin. J. Martin ☞
- So, 29.05.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞

## KECKKAPELLE

Kaufbeurer Straße / Ecke Berliner Platz

- So, 27.03.16 6.00 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞ Feier der Osternacht
- Mo, 28.03.16 17.00 Uhr Pfr. H. Lauterbach Emmaus-Gottesdienst

## DIETMANSRIED

Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried

- Fr, 04.03.16 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag  
*in der kath. Kirche Dietmannsried*
- So, 13.03.16 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau
- Fr, 25.03.16 18.00 Uhr Pfrin. A. Krakau ☞ Karfreitag  
*in der kath. Kirche Dietmannsried*
- So, 27.03.16 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau ☞ ☞ Ostersonntag
- So, 10.04.16 10.15 Uhr Dekan J. Dittmar ☞
- So, 24.04.16 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau ☞
- So, 08.05.16 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau ☞
- So, 22.05.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞

## BÖRWANG (KLOSTERKIRCHE)

Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang

- Fr, 04.03.16 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
- So, 06.03.16 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau
- So, 20.03.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer Palmsonntag
- Fr, 25.03.16 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau ☞ Karfreitag
- So, 03.04.16 10.15 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞
- So, 17.04.16 10.15 Uhr Pfrin. A. Krakau
- So, 01.05.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- So, 15.05.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞ Pfingstsonntag

## HEISING (KATH. KIRCHE)

Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising

- Fr, 04.03.16 19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag  
*im Pfarrzentrum Lauben (Auf'm Kirchenbühl 1)*
- So, 06.03.16 8.45 Uhr Pfrin. A. Krakau
- So, 20.03.16 8.45 Uhr Pfr. K. Dotzer Palmsonntag
- Fr, 25.03.16 8.45 Uhr Pfrin. A. Krakau ☞ Karfreitag
- So, 03.04.16 8.45 Uhr Pfr. H. Lauterbach ☞
- So, 17.04.16 8.45 Uhr Pfrin. A. Krakau
- So, 01.05.16 8.45 Uhr Pfr. K. Dotzer
- So, 15.05.16 8.45 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞ Pfingstsonntag

# Christuskirche März bis Mai



## CHRISTUSKIRCHE

Magnusstraße 33, 87437 Kempten

Fr, 04.03.16	18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>in der Kath. Kirche Weidach</i>
So, 06.03.16	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞
So, 13.03.16	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞ im Anschluss Gemeindeversammlung
So, 20.03.16	10.15 Uhr Vikarin C. Hinderer Familienfreundlicher Gottesdienst
Do, 24.03.16	18.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Tischabendmahl ☞ Gründonnerstag
Fr, 25.03.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ☞ Karfreitag 15.00 Uhr Pfr. F. Thum Andacht zur Sterbestunde Jesu
So, 27.03.16	6.00 Uhr Vikarin C. Hinderer ☝ Osternacht anschließend Osterfrühstück 10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☝ ☞ Ostersonntag
Mo, 28.03.16	Ostermontag <i>Einladung in die St.-Mang-Kirche</i>
So, 03.04.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum & Pfr. M. Weinreich Tauerinnerungsfest
So, 10.04.16	10.15 Uhr Pfr. W. Thumser
So, 17.04.16	10.15 Uhr Vikarin C. Hinderer & Team ☞ Mini-Gottesdienst
So, 24.04.16	10.15 Uhr Pfr. i.R. G. Solbach Wunschiedergottesdienst
Fr, 29.04.16	19.30 Uhr Team Beichtgottesdienst
Sa, 30.04.16	10.00 Uhr Team ☝ Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation 13.00 Uhr Team ☝ Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation
So, 01.05.16	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst <i>am Theodorplatz</i> mit anschl. Maibaumaufstellen
Do, 05.05.16	10.30 Uhr Familiengottesdienst <i>am Bachtelweiher</i>
So, 08.05.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum
Mi, 11.05.16	20.00 Uhr Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Öschle-See</i> Ausweichtermin: 18.05., 20.15 Uhr
So, 15.05.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ☝ ☞ Pfingstsonntag
Mo, 16.05.16	<i>Einladung in die St.-Mang-Kirche</i>
So, 22.05.16	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich
So, 29.05.16	10.15 Uhr Vikarin C. Hinderer

## JOHANNESKAPELLE OY

Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy

Fr, 04.03.16	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>in „Verklärung Christi“</i>
So, 06.03.16	9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich ☝
So, 13.03.16	9.00 Uhr Pfr. F. Thum ☞
So, 20.03.16	9.00 Uhr Pfr. F. Thum 10.30 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst <i>im alten Pfarrhaus in Unterschwarzenberg</i>
Fr, 25.03.16	16.30 Uhr Pfr. F. Thum Karfreitag Andacht zur Sterbestunde Jesu
So, 27.03.16	9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞ Ostersonntag
So, 03.04.16	9.00 Uhr Pfr. J. Hammerbacher
So, 10.04.16	9.00 Uhr Pfr. W. Thumser
So, 17.04.16	9.00 Uhr Pfr. F. Thum 9.00 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst <i>im alten Pfarrhaus in Unterschwarzenberg</i>
So, 24.04.16	9.00 Uhr Pfr. i.R. G. Solbach Wunschiedergottesdienst
So, 01.05.16	10.15 Uhr Vikarin C. Hinderer & Pfr. F. Thum ☝ Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation
So, 08.05.16	9.00 Uhr Pfr. F. Thum
So, 15.05.16	9.00 Uhr Pfr. F. Thum ☞ Pfingstsonntag 10.30 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst <i>im alten Pfarrhaus in Unterschwarzenberg</i>
So, 22.05.16	9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich
So, 29.05.16	9.00 Uhr Vikarin C. Hinderer

## KATH. PFARRHEIM ST. ELISABETH

Bahnhofstraße 17, 87477 Sulzberg

Fr, 04.03.16	19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>im Kath. Pfarrheim</i>
So, 06.03.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ☞ ☝ ☞
So, 03.04.16	10.15 Uhr Pfr. J. Hammerbacher
So, 01.05.16	10.15 Uhr Prädikant H. Brunner ☞

## DURACH

Kapelle im Seniorenzentrum, Am Leitenacker 9, 87471 Durach

So, 20.03.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ☝
So, 17.04.16	10.15 Uhr Pfr. F. Thum
So, 15.05.16	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich

# Matthäuskirche März bis Mai



## MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

- Fr, 04.03.16 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
- .....
- 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ☞
- .....
- So, 06.03.16 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞
- .....
- So, 13.03.16 9.30 Uhr Gottesdienst gestaltet von den Konfirmanden 2016
- .....
- So, 20.03.16 9.30 Uhr Pfr. i.R. J.-G. Gauter
- .....
- Do, 24.03.16 19.00 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞ Tischabendmahl am Gründonnerstag
- .....
- Fr, 25.03.16 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞ Karfreitag
- .....
- So, 27.03.16 6.00 Uhr Pfr. K. Dotzer  
Einladung zur Osternacht in die Keckkapelle
- .....
- 10.00 Uhr Pfr. V. Schludermann & Team  
Familiengottesdienst Ostersonntag
- .....
- Mo, 28.03.16 Ostermontag *Einladung in die St.-Mang-Kirche*
- .....
- Fr, 01.04.16 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ☞
- .....
- So, 03.04.16 9.30 Uhr Lektor J. Lubik
- .....
- So, 10.04.16 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞ ☼
- .....
- Sa, 16.04.16 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞ Konfirmation I
- .....
- So, 17.04.16 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann ☞ Konfirmation II
- .....
- So, 24.04.16 9.30 Uhr Lektor K.-J. Bandmann
- .....
- 19.00 Uhr Team „Überdacht“ die Abendandacht
- .....
- So, 01.05.16 9.30 Uhr Pfr. i.R. J.-G. Gauter
- .....
- Fr, 06.05.16 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ☞
- .....
- So, 08.05.16 9.30 Uhr Pfr. V. Schludermann
- .....
- So, 15.05.16 9.30 Uhr Jubelpaargottesdienst ☞ ☼  
Pfingstsonntag
- .....
- Mo, 16.05.16 *Einladung in die St.-Mang-Kirche*
- .....
- So, 22.05.16 9.30 Uhr Lektor J. Lubik
- .....
- So, 29.05.16 9.30 Uhr Lektor K.-J. Bandmann
- .....
- 19.00 Uhr „Überdacht“ die Abendandacht

## PFARRKIRCHE BETZIGAU ST. AFRA

Kirchstraße 2, 87488 Betzigau

- Fr, 04.03.16 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließendem Beisammensein

## PFARRKIRCHE WILDPOLDSRIED ST. GEORG

Kemptener Straße 2, 87499 Wildpoldsried

- Fr, 04.03.16 19.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließendem Beisammensein

# Johanneskirche März bis Mai



## JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten

Fr, 04.03.16	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
So, 06.03.16	10.15 Uhr	Pfr. J. Cleve ☞
So, 13.03.16	10.15 Uhr	Pfr. W. Vogl ☞
So, 20.03.16	10.15 Uhr	Prädikantin K. Riedl ☞
Do, 24.03.16	19.00 Uhr	Pfr. J. Cleve ☞ ☞ Gründonnerstag
Fr, 25.03.16	10.15 Uhr	Pfr. W. Vogl ☞ ☞ Karfreitag
So, 27.03.16	6.00 Uhr	Pfrin. J. Cleve ☞ ☞ Osternacht
	10.15 Uhr	Pfr. Jens Cleve ☞ ☞ Ostersonntag
Mo, 28.03.16	10.15 Uhr	Pfrin. J. Cleve & Team Ostermontag Mini-Gottesdienst
So, 03.04.16	10.15 Uhr	Pfr. W. Vogl ☞
So, 10.04.16	10.15 Uhr	Pfr. J. Cleve ☞
So, 17.04.16	19.00 Uhr	Pfr. W. Vogl Abendgottesdienst
So, 24.04.16	10.15 Uhr	Pfr. i.R. W. Gruber ☞
Fr, 29.04.16	19.00 Uhr	Pfr. W. Vogl Beichtgottesdienst
Sa, 30.04.16	10.15 Uhr	Pfr. W. Vogl & K. Riedl ☞ Konfirmation I
So, 01.05.16	10.15 Uhr	Pfr. W. Vogl & K. Riedl ☞ Konfirmation II
Do, 05.05.16	11.00 Uhr	Team St.-Mang-Kirche Motorrad-Gottesdienst
	15.00 Uhr	Dekan Dittmar und Team Verabschiedungs-Gottesdienst von Pfr. W. Vogl
So, 08.05.16	10.15 Uhr	Pfrin. J. Cleve & Gospelchor ☞ Gottesdienst Anders
So, 15.05.16	10.15 Uhr	Pfr. H. Goßler Pfingstsonntag ☞
Mo, 16.05.16		Einladung in die St.-Mang-Kirche
So, 22.05.16	10.15 Uhr	Lektor G. Strodel
So, 29.05.16	10.15 Uhr	Pfr. J. Cleve ☞ ☞

## GEMEINDEHAUS BUCHENBERG

Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg

Fr, 04.03.16	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
So, 06.03.16	9.00 Uhr	Pfr. J. Cleve
So, 13.03.16	9.00 Uhr	Pfr. W. Vogl
So, 20.03.16	9.00 Uhr	Prädikantin K. Riedl
Do, 24.03.16	19.00 Uhr	Einladung nach Kempten
Fr, 25.03.16	9.00 Uhr	Pfr. W. Vogl ☞ Karfreitag
So, 27.03.16	10.00 Uhr	Pfr. W. Vogl ☞ Ostersonntag
So, 03.04.16	9.00 Uhr	Pfr. W. Vogl
So, 10.04.16	9.00 Uhr	Pfr. J. Cleve
So, 17.04.16	17.30 Uhr	Pfr. W. Vogl Abendgottesdienst
So, 24.04.16	9.00 Uhr	Pfr. i.R. W. Gruber
So, 01.05.16		Konfirmation Einladung nach Kempten
Do, 05.05.16	15.00 Uhr	Dekan J. Dittmar und Team Verabschiedungs-Gottesdienst von Pfr. W. Vogl Einladung nach Kempten
So, 08.05.16		Gottesdienst Anders Einladung nach Kempten
So, 15.05.16	9.00 Uhr	Pfr. H. Goßler Pfingstsonntag
So, 22.05.16	9.00 Uhr	Lektor G. Strodel
So, 29.05.16	9.00 Uhr	Pfr. J. Cleve ☞

# Markuskirche März bis Mai

## MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

Fr, 04.03.16	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
So, 06.03.16	18.00 Uhr	Pfr. R. Piscalar
So, 13.03.16	10.15 Uhr	Pfr. i.R. J. Gauter
So, 20.03.16	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar
Do, 24.03.16	18.00 Uhr	Pfr. R. Piscalar ☞ ☙ Gründonnerstag
Fr, 25.03.16	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar ☙ Karfreitag
So, 27.03.16	5.30 Uhr	Pfr. R. Piscalar ☙ Osternacht
	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar Familiengottesdienst Ostersonntag
Mo, 28.03.16		Ostermontag <i>Einladung in die St.-Mang-Kirche</i>
So, 03.04.16	18.00 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder
So, 10.04.16	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar
So, 17.04.16	10.15 Uhr	Präd. E. Wühle-Miksch
So, 24.04.16	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar ☙
Sa, 30.04.16	18.00 Uhr	Pfr. R. Piscalar ☙ Vorabendgottesdienst zur Konfirmation
So, 01.05.16	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar Konfirmation I
So, 08.05.16	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar Konfirmation II
So, 15.05.16	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar Pfingstsonntag
So, 22.05.16	10.15 Uhr	Pfr. i.R. J. Gauter
So, 29.05.16	10.15 Uhr	N.N.

## MAGNUSKAPELLE

Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

Fr, 04.03.16	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>in der Kath. Pfarrkirche</i>
So, 06.03.16	9.30 Uhr	Pfr. R. Piscalar
So, 20.03.16	9.30 Uhr	Pfr. S. Strunk ☙
Fr, 25.03.16	15.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ☙ Karfreitag
	17.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ☙ <i>in der kath. Kirche Muthmannshofen</i>
So, 27.03.16	5.30 Uhr	Pfr. S. Strunk ☙ Osternacht
	9.30 Uhr	Pfr. S. Strunk Familiengottesdienst Ostersonntag
So, 03.04.16	9.30 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder
So, 10.04.16	10.30 Uhr	Pfr. S. Strunk Langschläfergottesdienst
So, 17.04.16	9.30 Uhr	Pfr. S. Strunk Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen
So, 01.05.16	19.00 Uhr	Pfr. S. Strunk <i>Kapelle Gschnaidt</i>
So, 08.05.16	9.30 Uhr	Pfr. S. Strunk Familiengottesdienst anschl. Löwenzahnfest
So, 15.05.16	9.30 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder Pfingstsonntag

## KRUGZELL

Katholisches Pfarrheim, Mesnergasse 6, 87452 Krugzell

Fr, 04.03.16	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>im Kath. Pfarrheim</i>
Fr, 25.03.16	17.00 Uhr	Pfr. R. Piscalar ☙ Karfreitag
So, 24.04.16	9.30 Uhr	Pfr. S. Strunk
So, 29.05.16	9.00 Uhr	N.N.

# Altenheime März bis Mai

## ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

## WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Mi, 02.03.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 16.03.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 30.03.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞

Mi, 13.04.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 27.04.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 11.05.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 25.05.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

## SENIORBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 11.03.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 18.03.16 14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer *in der Tagespflege*

Fr, 25.03.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞

Fr, 08.04.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 22.04.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 29.04.16 14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer *in der Tagespflege*

Fr, 06.05.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 20.05.16 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

Fr, 27.05.16 14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer *in der Tagespflege*

## PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Mi, 23.03.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 06.04.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

Mi, 04.05.16 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

## DEMENZZENTRUM ALLGÄU IN MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

Fr, 04.03.16 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Fr, 01.04.16 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Fr, 06.05.16 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

## ALTEN- UND PFLEGEHEIM SONNENHOF

Moosstraße 1, 87493 Lauben

Fr, 18.03.16 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Fr, 29.04.16 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Fr, 27.05.16 10.00 Uhr N.N.

## BETREUTES WOHNEN HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Di, 01.03.16 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau

Di, 05.04.16 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau

Di, 03.05.16 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau

## JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1-3, 87435 Kempten

## SENIORWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Fr, 25.03.16 16.00 Uhr Pfr. W. Vogl ☞ Karfreitag

Sa, 16.04.16 16.00 Uhr Pfr. W. Vogl

Sa, 14.05.16 16.00 Uhr N.N. Pfingsten

## MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

## MARGARETEN- UND JOSEFINENSTIFT

Adenauerring 39, 87439 Kempten

Mi, 16.03.16 10.30 Uhr N.N.

## ALLGÄU-PFLEGE SENIORPARK ALTUSRIED

Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

So, 20.03.16 11.00 Uhr Pfr. S. Strunk

So, 17.04.16 11.00 Uhr Pfr. S. Strunk

So, 01.05.16 11.00 Uhr Pfr. S. Strunk



Ausschnitt aus: Rembrandt Harmenszoon van Rijn, Die Heimkehr des verlorenen Sohnes, um 1666/1669.

„Barmherzig wie der Vater“

## Gottes Großzügigkeit leben

Kurz nach seiner Wahl wurde Papst Franziskus in einem Interview gefragt, wer er eigentlich sei. Nach einigem Überlegen antwortete er: „Ich bin ein Sünder.“ Und fügte dann hinzu: „Ich bin ein Sünder, den der Herr angeschaut hat.“ Das drückt auch sein Wahlspruch aus: „Miserando atque eligendo“ – frei übersetzt heißt das: „Aus Barmherzigkeit erwählt“. Das Thema Barmherzigkeit bewegt den Papst so sehr, dass er nun ein Heiliges Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen hat, das vom 8. Dezember 2015 (50 Jahre nach Abschluss des II. Vatikanischen Konzils) bis zum 20. November 2016 (letzter Sonntag im Kirchenjahr) dauert.

Bei der Barmherzigkeit geht es nicht nur um das heute so verpönte „Gutmenschentum“. Sondern: „Das Erbarmen ist unter den Attributen und Vollkommenheiten Gottes das wichtigste“, schreibt Papst Franziskus. Oft hat man das in der Christenheit übersehen und Gottes Allmacht, Allwissenheit und Gerechtigkeit betont. Weil Gott die Liebe ist (1. Joh 4,8), liebt er den Menschen bedingungslos. Liebe aber wird zur Barmherzigkeit, wo sie denen gilt, die nicht liebenswürdig sind, weil sie sich der Liebe verweigern, Sünder sind.

### Gott hält an seiner Liebe fest

Martin Luther hat persönlich erfahren und der Christenheit neu bewusst gemacht, was den Kern unseres Glaubens bildet: Die Rechtfertigung des Sünders aus Gnade. Und genau dasselbe betont Papst Franziskus, wenn er die Barmherzigkeit ins Zentrum seiner Verkündigung stellt und sagt: „Die Gerechtigkeit Gottes hat sich im Kreuz geöffnet.“ Statt die Menschen, die seinen eigenen Sohn töteten, zu vernichten, hält er fest an seiner Liebe zu ihnen: In einem Akt der Barmherzigkeit. Am Kreuz und nirgendwo sonst wird das Wesen unseres Gottes deutlicher sichtbar.

### Gott ist barmherziger als wir – Gott sei Dank!

Wer wirklich an einen Gott glaubt, dessen Wesen Barmherzigkeit ist, kann nicht anders, als selbst barmherzig zu handeln. „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist!“ (Lk 6,36). Gott liebt uns grenzenlos. Die einzige Grenze bildet unsere eigene Freiheit, aufgrund derer wir uns dieser Liebe verschließen können. Das tun wir, wenn wir anderen verweigern, wovon wir selbst leben. Im Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger (Mt 18,23-35) zeigt Jesus auf drastische Weise die Konsequenzen auf. Im „Vaterunser“, das wir in allen christlichen Kirchen beten, steht die gefährliche Bitte: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“ „Gott sei Dank“ ist Gott barmherziger als wir und vergibt uns noch viel mehr, als wir unseren Mitmenschen zu vergeben bereit sind. Sein Erbarmen kommt aber bei uns an in dem Maß, als wir selbst barmherzig und großzügig handeln: „Denn wie ihr richtet, so werdet ihr gerichtet werden, und nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden.“ (Mt 7,2).

### Barmherzigkeit Gottes wahrnehmen und einander weiterschicken

„Barmherzig wie der Vater“: So lautet das Motto des Heiligen Jahres. Wäre es nicht eine gute Vorbereitung des Reformationsgedenkens 2017, wenn wir uns 2016 bemühen, gemeinsam die Barmherzigkeit unseres Gottes wahrzunehmen und sie einander weiterzuschicken? Wo wir das tun, wird auch die Einheit der Christen wachsen.

Dekan Dr. Bernhard Ehler, Kempten

Alle Jugendlichen, die sich in der Evangelischen Jugendarbeit engagieren, haben ihn besucht, den Grundkurs. Der Grundkurs ist eine Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter, die ihre ersten Schritte in der gemeindlichen Jugendarbeit gehen wollen.

In den vergangenen Herbstferien haben sich wieder 22 Jugendliche mit uns auf den Weg gemacht. Es ging um Themen wie die eigene Spiritualität entdecken, Andachten vorbereiten und halten, Reflexion bzw. Feedback geben, Rhetorik, Spieltheorie, Aufsichtsrecht, Prävention sexueller Gewalt und vieles mehr. Mit Begeisterung haben die jungen Leute die Anregungen und Tipps aufgenommen. Und sie waren total motiviert, die Ideen gleich in die Praxis umzusetzen.

Für mich als Jugendreferent ist die Zeit des Grundkurses eine besonders wertvolle Zeit im Jahresprogramm. Ich leiste es mir, junge Menschen eine Woche lang zu begleiten. So eine intensive Gemeinschaft zu erleben und die Basics für gelingende Jugendarbeit weiter zu geben bereitet mir ganz viel Freude. Jugendliche, die den Grundkurs gemacht haben, arbeiten in den verschiedenen Regionen unseres Dekanates mit. Sie prägen dort die Gemeindearbeit ganz aktiv. Sie arbeiten in unseren Gremien mit, engagieren sich im Kirchenkreis, gestalten Jugendausschüsse, leiten Jugendgruppen und Freizeiten. Kurz gesagt, sie übernehmen Verantwortung in unserer Kirche und partizipieren an den Grundsätzen der Evangelischen Jugendarbeit.

Es ist immer wieder schön zu sehen, dass sich Jugendliche diese Zeit ganz bewusst leisten zwischen all dem Stress, den sie mit der Schule schon genügend haben. Da ist es eine echte Herausforderung, sich die Zeit für ehrenamtliches Engagement, für Gemeinschaft und für den Glauben frei zu schaufeln. In den Bildern unten sind ein paar Eindrücke unseres letzten Grundkurses zu sehen.

Tobi Schanzmann

## TERMINE

### Kirchen-WG

Sonntag, 19. Juni,

bis Samstag, 25. Juni 2016

Eine Woche zusammen im Gemeindehaus leben. Den Alltag, unseren Glauben und vieles mehr teilen.

### Ökumenischer Kreuzweg

Freitag, 18. März 2016

Wir beginnen in der Krypta der Basilika St. Lorenz und laufen gemeinsam durch die Stadt bis zur St.-Mang-Kirche. Unterwegs erinnern wir uns an den Leidensweg Jesu.

### Frühjahrskonvent 2016

Freitag, 15. April,

bis Sonntag, 17. April 2016

Hier schon mal der Termin zum Vormerken.

Anmeldungen und Infos unter

[www.ej-kempten.de](http://www.ej-kempten.de)

oder bei Dekanatsjugendreferent

Tobias Schanzmann

Telefon: 0831 5225911

oder 0176 54941214

## AUSBLICKE

### Peißenberg 2016

„Auf in die nächste Runde“

Auch in diesem Jahr finden wieder zwei Zeltlager statt.

Viele Jugendliche machen sich schon an die Vorbereitungen für unvergessliche Sommerferien.

Die aktuellen Termine sind für Kinder von 8 bis 10 Jahren vom 22. August bis zum 28. August 2016.

Kinder im Alter von 11 bis 13 Jahren haben in der Woche vom 29. August bis zum 4. September 2016 die Chance dabei zu sein.

### Bolsena 2016

Freitag, 13. Mai,

bis Sonntag, 22. Mai 2016

Ein wunderschöner See, einmalige romantische Sonnenuntergänge, Zypressen und Ölbäume, südliche Sonne und Atmosphäre und natürlich viele tolle Leute und ein cooles Programm.

Das alles verspricht unsere Pfingstfreizeit an den Bolsenasee nach Italien.

## EINDRÜCKE VOM GRUNDKURS



# Regelmäßige Veranstaltungen

## Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzungen

Dienstag, 15. März 2016, 19:30 Uhr

Donnerstag, 12. Mai 2016, 19:30 Uhr

## Einladung zum Gebet

Jeden ersten Montag im Monat, 17.00 Uhr,

Johanneskapelle in Oy

Info: Pfr. Fritz Thum, Tel.: 0831 52632320

## Gebetskreis

Letzter Montag im Monat, 19.15 Uhr,

Gemeindezentrum Christuskirche

Info: Arne Schürer, Tel.: 0831 5659238

## Tischlein-deck-dich

Freitag, 18. März 2016, 18.00 Uhr

Freitag, 22. April 2016, 18.00 Uhr

Der Termin im Mai entfällt

Anmeldung bitte vorab im Pfarramt  
oder bei der „Tafel“.

## Gesprächskreis

14-tägig am Dienstag, 19.30 Uhr

Info: Hermann Currin, Tel.: 08361 925630

## Bibelkreis

14-tägig am Mittwoch, 19.30 Uhr

Info: Dr. Elmar Buch, Tel.: 0831 60860

## Hauskreis in Durach

14-tägig am Donnerstag, 15.00 Uhr

Info: Kristina Karl, Tel.: 0831 68600

## Senioren-gymnastik

Dienstag 15.00 Uhr

Info: Barbara Dollinger, Tel.: 0831 61312

## Seniorenkreis

Mittwoch, 9. März 2016, 15.00 Uhr,

Tischabendmahl

Mittwoch, 13. April 2016, 15.00 Uhr,

„Frauen in der Bibel - Martha und Maria“,

Referentin: Sabine Hammerbacher

Mittwoch, 11. Mai 2016, 15.00 Uhr,

Überraschungsprogramm

Info: Pfr. Fritz Thum, Tel.: 0831 52632320

## Gemeindegruppe „Bete und arbeite“

Christenverfolgung heute

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr

Info: Ulrich Fleischer, Tel.: 08366 988985

## Vitaminspritzen für die Frau

wird am Freitag, 3. Juni 2016, fortgesetzt

Info: Birgit Currin, Tel.: 08361 925630,

Mail: birgit.currin@t-online.de

## Ökumenekreis Durach

Dienstag, 10. Mai 2016, 20.00 Uhr,

Katholisches Pfarrheim Durach

Info: Pfr. Fritz Thum, Tel.: 0831 52632320

## Ökumenische Frauenrunde

Donnerstag, 3. März 2016, 20.00 Uhr,

Katholisches Pfarrheim Durach,

Lieder zum Weltgebetstag

Mittwoch, 25. Mai 2016, 15.00 Uhr,

Gemeindezentrum Christuskirche,

Nachbesprechung des Weltgebetstages

Info: Brigitte Ernhofer,

Tel.: 0151 59874047,

Mail: gitti.ernhofer@gmx.de

## Begegnungsrunde

Jeden dritten Mittwoch im Monat

Info: Deta Feustel, Tel.: 08366 330

## Krabbelgruppe

Freitag, 9.45 Uhr (außer Ferien)

Info: Sandra Lechner-Neumaier,

Tel.: 0831 61056555 und

Silvie Boeckeler, Tel.: 0831 51234983;

## Die Mangolinos

Mittwoch, 16.00 bis 17.30 Uhr

(außer Ferien)

Spiel, Spaß und Abenteuer erleben, von

Gott hören, singen, essen ... Neuer Treff

für Kids von sieben bis zehn Jahren

Info: Sarah Keutzer, Valentin Schromek

Tel.: 0831 63370

## Jugendgruppe

Donnerstag, 18.00 Uhr (außer Ferien)



Wir sammeln weiter

## Altpapiercontainer

Im März wegen Karfreitag kein Container! Im April dafür eine Woche früher als sonst. Freitag, 22. April 2016 (ab Mittag); Samstag, 23. April 2016 (ganztags); Freitag, 27. Mai 2016 (ab Mittag); Samstag, 28. Mai 2016 (ganztags); Freitags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 11.00 Uhr helfen wir Ihnen gerne beim Ausladen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Offenes Pfarrhaus

## Willkommen!

„Offenes Pfarrhaus“, das war von Anfang an unser Ziel für den Dienst in der Kirchengemeinde. Wir wollen das „offene Pfarrhaus“ konkret machen und zu einem lockeren Zusammensein mit Reden, Kaffeetrinken und vielleicht auch Lobliedern einladen an diesen Sonntagen, jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr (Man muss nicht pünktlich kommen und es ist auch keine vorherige Anmeldung nötig): 13. März, 17. April und 29. Mai 2016. Wir, Angelika Thum-Walther und Fritz Thum, wohnen in der Lindauer Straße 35 in Kempten. Der Gartenzugang ist gegenüber vom Haus Lessingstraße 55.

Grund zu feiern

## (Immer noch) glücklich verheiratet!

Sie sind dieses Jahr 15, 20 oder 25 Jahre verheiratet? Herzlichen Glückwunsch! Das ist ein Grund zu feiern! Auch wir von der Kirchengemeinde möchten es mit Ihnen zusammen tun. Dazu laden wir Sie am Mittwoch, 13. April 2016, 19.30 Uhr, zu uns ins Gemeindezentrum ein. Unter anderem wollen wir anstoßen auf Ihre gemeinsamen Jahre, Erinnerungen hervorkramen, eine kurze Dankandacht feiern, ... Ein kleines Abendessen, Getränke, der passende Rahmen gehören dazu. – Anmeldung im Pfarramt.

Frühjahrsputz in unserem Gemeindezentrum

## Wenn viele mit anpacken ...

... ist in relativ kurzer Zeit viel geschafft! So war es letztes Jahr: Bereits am Mittag erstrahlte unser Gemeindezentrum in frischem Glanz! So freuen sich unsere Räume auch heuer wieder, wenn Sie am Samstag, 16. April 2016, ab 9.00 Uhr mithelfen, Stühle und Tische mal so richtig zu reinigen, Schränke aufzuräumen, Keller neu zu strukturieren, Lampen vom Staub zu befreien, ... kurz: Sie wieder zu Orten zu machen, wo wir alle gerne Gemeinschaft suchen und leben. Zur Stärkung gibt es eine gemeinsame Brotzeit! Danke schon vorab für Ihre tatkräftige Unterstützung!

Puzzleteile zusammenbringen

## Herzliche Einladung zum Ökumenekreis

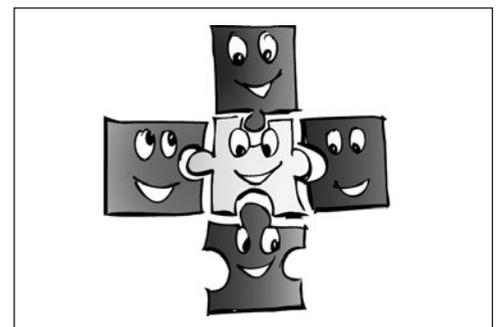
Paulus vergleicht die christliche Gemeinde mit einem menschlichen Körper. Das ist unsere Bestimmung als Christen, dass wir Jesus als den Kopf ansehen und ihm gehorchen. Und dass wir wie Körperteile zusammenwirken. Herzliche Einladung zum Ökumenekreis in Durach mit Pfarrer Josef Gomm und Pfarrer Fritz Thum am Dienstag, 10. Mai 2016, 20.00 Uhr, im Pfarrheim in Durach.

Danke! Sie sammelten in 2015

Papier 60,93 t

Kartonagen 2,82 t

Gutschrift 5.390,04 €



## KLEZMERS TECHTER

Auf Einladung von Giora Feidman traten KLEZMERS TECHTER schon mehrfach in Israel auf – mit überwältigendem Erfolg. Nun kommen sie – auf Initiative der Allgäuer Israelfreunde e.V. – zu uns in die Johanneskapelle nach Oy, am Freitag, 18. März 2016, um 19.30 Uhr. Eintritt 7,- Euro.

KLEZMERS TECHTER – das ist „eine interessante Traumformation mit Suchtcharakter für alle, die sie schon mal gehört und gesehen haben“. Von freien Improvisationen bis hin zu traditionellen Interpretationen jiddischer Musik spannen die drei Musikerinnen einen faszinierenden und facettenreichen Bogen von unbändiger Lebensfreude bis hin zu wehmütiger Sehnsucht. Ihre Musik wirkt dabei wie eine ständige Aufforderung, das Leben trotz aller Hindernisse zu lieben und zu feiern. Als „Vorgruppe“ stimmt das Tonart-Ensemble aus Maria Rain auf den Abend ein. Nähere Informationen bei Ehepaar Mayer, Telefon 08366 691.



### Osternacht

## Er ist erstanden – Halleluja!

Licht bricht ein in die Dunkelheit. Ganz leise und doch gewaltig. Ganz leise und fast schon unscheinbar kam Gott in Jesus Christus als Mensch auf diese Welt. Mit Gewalt und Qual starb er am Kreuz. Dunkelheit und Gottverlassenheit in Golgatha. Am dritten Tag danach: Leise und doch gewaltig besiegt Gott den Tod. Das Licht des Lebens bricht ein in die Dunkelheit des Todes.

In der Osternacht am 27. März 2016 können wir das zusammen nachspüren und erleben: Das Licht der Auferstehung Jesu bricht ein auch in unsere Dunkelheit. Wir beginnen die Feier der Osternacht um 6.00 Uhr (Achtung Zeitumstellung!). Im Anschluss daran sind Sie alle recht herzlich eingeladen zum gemütlichen Osterfrühstück.

Ausgabe Christuskirche  
24 /- Veranstaltungen

## „Weißt du, wieviel Sternlein stehen ...“

„Dein Lieblingslied – echt?“

„Na klar! Wird aber nie gesungen.  
Leider!“

„Aber jetzt!“

„Glaub ich nicht.“

„Doch! Am 24. April 2016!“

„Und wo?“

„9.00 Uhr in der Johanneskapelle,  
10.15 Uhr in der Christuskirche!“

„Mein Lieblingslied!?!?“

„Ja! Ein Gottesdienst mit Wunsch-  
liedern der Gemeindeglieder.“

„Und – was muss ich jetzt tun?“

„Dein Lieblingslied (Gesangbuch /  
Liederbuch Nr.) bei Andrea  
Schweiger im Pfarramt melden.  
Per Anruf, Zettel in Briefkasten...  
mit oder ohne Namen...“

„Und alle dürfen da mitmachen?“

„Alle!  
Aber bis zum 17. April 2016 sollte  
dein Lieblingslied bekannt sein!“

„Mensch, da bin ich aber mal  
gespannt...!“

Auch wir sind gespannt und  
freuen uns auf Ihre/eure  
Lieblingslieder:

Bruno Fischle (Orgel),  
Brass.intakt (Bläserensemble unter  
der Leitung von Dr. Andreas Gasse),  
Gerhard Solbach (Pfarrer i.R.)

## Aus der Konfirmandenarbeit

Folgende 27 Jugendliche werden am 30. April in der Christuskirche und am 1. Mai 2016 in der Johanneskapelle in Oy konfirmiert:

Anina Bülow, Julian Bülow, Malena Dell, Benjamin Dürr, Jan Endreß, Laura Franz, Sarah Glogger, Olivia Gollong, Richard Heinrich, Tizian Heinzendorf, Tessa Hermann, Saskia Heusohn, Luka Hörburger, Sarah Janker, Tim Kopp, Andreana Lorenz, Wiebke Lukas, Felix Miersch, Lara Pfaffelhuber, Lukas Prsa, Timo Schafroth, Ellen Schleyer, Lena Schlieter, Alina Stöbel, Rebekka Walther, Lotte Wiedhopf, Clara Würth.



### Neuer Konfirmandenkurs

Ende Juni wird der neue Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2017 beginnen. Alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern sind herzlich zu einem Info-Nachmittag am Dienstag, 7. Juni 2016, um 17.00 Uhr ins Evangelische Gemeindezentrum Christuskirche eingeladen.

Dabei erfährt jeder, was die zukünftigen Konfirmanden erwartet bzw. was die Kirchengemeinde von ihnen erwartet. Im Anschluss an diesen Nachmittag und weiter bis zum 19. Juni 2016 ist dann Gelegenheit, sich für den Konfi-Kurs anzumelden. Danach ist aus organisatorischen Gründen für den Konfi-Kurs 2016/2017 keine Anmeldung mehr möglich.

Gleich noch zwei Termine zum Vormerken:

- Dienstag, 28. Juni 2016, 17.00 Uhr: Erster gemeinsamer Konfer (Gruppenaufteilung)
- Sonntag, 10. Juli 2016, 10.15 Uhr: Gemeindefest mit Einführung der neuen Konfi's

### Großzügig weitermachen

## Herzliche Einladung zur Jugendgruppe

Die Jugendgruppe Kempten lädt alle Jugendlichen aus der Umgebung ein, die über 13 Jahre alt sind. Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr treffen wir uns im Jugendraum des Gemeindezentrums Christuskirche, um gemeinsam coole Aktionen zu starten. Egal ob Kochen, Sport, Spiele oder gemütliche Abende, sowie regelmäßige schöne Andachten – für jeden ist etwas geboten! Also komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!

### Was wir euch wünschen

Wir wünschen euch nicht,  
ein Leben ohne Mühe  
und ohne Herausforderungen.

Wir wünschen euch nicht  
ein Leben ohne Entbehrung,  
ein Leben ohne Schmerz und  
Störungen.

Wir wünschen euch nicht,  
dass ihr absolut frei seid,  
ohne Menschen und Freunde  
allein in einem fremden Land,  
ohne Verpflichtungen und  
Aufgaben.

Das wäre langweilig und uncool.  
Was solltet ihr tun mit einem  
solchen Leben?

Wir wünschen euch aber,  
dass ihr bewahrt sein möget  
an Leib und Seele.

Dass euch einer trägt und schützt,  
durch alles, was geschieht,  
eurem Ziel entgegen.

Wir wünschen euch Freunde,  
hilfreiche und störende,  
solche, die ihr braucht,  
solche, die euch brauchen.

Und wir wünschen es mit einem  
alten Wort:  
Der SEGEN und die GNADE Gottes  
soll um euch sein,  
immer und überall  
auf allen euren Wegen.



## ALLGEMEIN

### DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de  
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten  
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

### DEKANAT KEMPTEN

Dekan Jörg Dittmar, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59  
Mail: dekanat.kempten@elkb.de  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,  
Mo bis Do 14.00–16.30 Uhr

### ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Jutta Martin, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-54, Mail: jutta.martin@elkb.de

### EVANGELISCHES JUGENDWERK

www.ej-kempten.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 52259-11, Mail: info@ej-kempten.de

### EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.e-kirche.de/ebs, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-25, Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr  
IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18, BIC: GENODEF1KEV

## GEMEINDEN/PFARRÄMTER

### PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich  
Magnusstraße 33, 87437 Kempten  
Tel.: 0831 63370, Mail: martin.weinreich@elkb.de  
Pfr. Fritz Thum  
Lindauer Straße 35, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 52632320, Mail: fritz.thum@elkb.de  
Pfarramt: Andrea Schweiger  
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181  
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de,  
Bürozeiten: Di und Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr  
IBAN: DE71 7335 0000 0610 2618 93, BIC: BYLADEM1ALG

### PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve  
Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002  
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr  
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99, BIC: BYLADEM1ALG

### JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Werner Vogl, Eschacher Straße 31, 87435 Buchenberg  
Tel.: 08378 1495003, Mail: w\_vogl@gmx.de

### PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach  
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-22, Fax: 0831 25386-26  
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di bis Fr 8.00–12.00 Uhr,  
Di und Do 14.00–16.00 Uhr  
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

### ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)  
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 08374 58957-66  
Fax: 08374 58957-65, Mail: andrea.krakau@elkb.de

### KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Tel.: 0831 52259-20  
Fax: 0831 52259-28, Mail: kmd-mueller@web.de

### PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfr. Rainer Piscalar, Pfrin. Sonja von Kleist  
Bussardweg 1–3, 87439 Kempten  
Tel.: 0831 93649 oder 5700975, Fax: 0831 5902919  
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di u. Do 10.00–12.00 Uhr, Fr 10.00–11.00 Uhr  
IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30, BIC: BYLADEM1ALG

### MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Sebastian Strunk, Hochholz 1, 87452 Altusried  
Tel.: 08373 923921, Mail: sesastrunk@web.de  
Evang.-Luth. Magnuskapelle und Magnushaus  
Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

### PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann  
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten  
Tel.: 0831 73820, Fax: 0831 5705338  
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr  
IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60, BIC: BYLADEM1ALG

## SONDERSEELSORGE

### SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfr. Klaus Dotzer, Tel.: 0831 25384-49  
Mail: klaus.dotzer@elkb.de

### KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 08375 921702

### SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266-141  
Mail: annegret.pfirsch@jva-ke.bayern.de

### SEELSORGE AN DER FH KEMPTEN

Wolfgang Goldberg, V234, Tel.: 0831 5859074  
Sprechzeiten: Di 9.30–12.00 Uhr

## EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

### JOHANNES-KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Tel.: 0831 24797

### ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Tel.: 0831 87854

### KINDERGARTEN MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

### KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

### HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Tel.: 0831 10332

### INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Tel.: 0831 12770

### KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Tel.: 0831 770660

### KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Tel.: 0831 5706860

### KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESENGRUND

Hanebergstraße 36, Tel.: 0831 65826

### OBERLINHAUS KINDERGARTEN, -KRIPPE UND -HORT

Freudental 3, Tel.: 0831 12114

## SOZIALE EINRICHTUNGEN

### DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de  
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 54059-0  
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

### KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-43

### MÜTTERKUREN

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-45

### D+W KAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Spendenannahme: Illerstr. 17

### FLEXIBLE JUGENDHILFEN

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 5123114

### SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Illerstraße 13, Tel.: 0831 54059-52  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr  
Termine nur nach Vereinbarung

### MIGRATIONSBERATUNG

Rübezahlweg 4, Tel.: 0831 13871, Fax: 0831 27004

### STADTTEILBÜROS

St.-Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700  
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

## PFLEGE/BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

### SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059-22

### AMBULANT BETREUTES WOHNEN

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059-26

### EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 2538450

### SENIORBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang  
Tel.: 08374 586588

### ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 253840

---

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten  
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

### Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrer Andrea Krakau (allgemeine Seiten)  
Pfarrer Martin Weinreich (Gemeindeseiten)

### Verantwortlich für das Layout

Anne Vogl (allgemeine Seiten)  
Moritz Schweiger (Gemeindeseiten)

### Konzept und Layoutvorlage

daheim, www.endlich-daheim.com

### Bildnachweis

Seite 11: Gerhard Kühnel  
Seite 13: (oben) Andrea Krakau  
Seite 13: (unten) Jutta Martin  
Seite 23: Birgit Seuffert; Pfarrbriefservice.de  
Sonstige: Gemeindebrief.de und Privat

### Herstellung

Druckerei X. Diet, Kemptener Straße 42, 87452 Altusried

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 12.4.2016

# TEST: Wie großzügig sind Sie?

*Großzügig leben – wo fängt das eigentlich an? Mit den folgenden (nicht ganz ernst gemeinten) Situationen wollen wir Sie zum Schmunzeln und zum Nachdenken anregen.*

1. Sie brauchen eine Pause während Ihrer Erledigungen in der Stadt. Am Rathausplatz trinken Sie einen Cappuccino für 2,90 Euro. Wie viel Geld geben Sie dem Kellner?
  - a) Ich runde auf 3,- Euro auf. Ist ja nur eine Kleinigkeit.
  - b) Ich bezahle 3,50 Euro. Es soll ja auch was für den Kellner bleiben.
  - c) Ich habe 2,90 Euro passend und bin froh, dass ich das lästige Kleingeld los bin.
2. Dichter Stadtverkehr am Feierabend. Als die Ampel endlich grün wird, fährt das Auto vor Ihnen nicht los. Was tun Sie?
  - a) Ich hupe und mache den Fahrer auf die grüne Ampel aufmerksam.
  - b) Ich warte ab. Jeder kann ja mal in Gedanken sein.
  - c) Ich fahre los, bis ich das Auto vor mir fast touchiere, gestikuliere wild und schimpfe laut. Zum Glück hört der Fahrer mich nicht...
3. Ihr Patenkind hat Geburtstag. Für das angesagte Armband wünscht die Jugendliche sich einen Anhänger für ca. 50,- Euro. Bisher haben Sie immer ca. 30,- Euro ausgegeben.
  - a) Ich schenke einen Gutschein über 30,- Euro. Dann kann sie den Rest drauflegen.
  - b) Dieses Mal mache ich eine Ausnahme. Ich weiß, dass sie sich riesig freuen wird.
  - c) Ich schaue nach einem günstigeren Modell. Es geht eben nicht alles, was man will.
4. Zum unliebsamen Elternabend soll heute Ihr Partner gehen. Doch dann ruft er an, er müsse länger bei der Arbeit bleiben. Am nächsten Tag gesteht er Ihnen, dass das eine Ausrede war.
  - a) Ganz klar: Alle folgenden Elternabende dieses Jahr wird er besuchen. Das hat er davon!
  - b) Nach einem kurzen Wutausbruch lachen wir beide. Längst verziehen!
  - c) Jetzt hängt der Haussegen schief. Diese feige Lüge werde ich nicht so schnell vergessen!
5. Zur Belohnung nach dem Frühjahrsputz haben Sie sich Ihre Lieblingsschokolade geleistet. Sonst liegen nur noch zwei alte Schoko-Nikoläuse im Naschschrank. Die Nachbarskinder klingeln und bitten Sie um etwas Süßes.
  - a) Die Kinder freuen sich sicher auch über die Schoko-Nikoläuse.
  - b) Was soll's, Lieblingsschokolade ade. Geben ist seliger als selber essen.
  - c) Mit einem bedauernden „Tut mir leid, ich habe nichts“ schicke ich die Kinder weg.

*Bei anderen Tests würde hier eine Auflösung stehen. Aber wir wollen Sie nicht „in eine Schublade stecken“.  
Und Selbsterkenntnis ist sowieso der beste Weg, etwas zu verändern!*